

DER OFFIZIELLE KIRCHBERG anzeiger

Utzenstorf
Koppigen
Hindelbank
Bätterkinden

Wöchentliches offizielles Publikationsorgan für die Bezirke der Kirchgemeinden

Einwohnergemeinden

349

Gottesdienste und kirchliche Anlässe

Von Gemeindeversammlungen bis zu Sportvereinen finden Sie hier bei uns die neusten Zahlen und Fakten.

Wir informieren wöchentlich über aktuelle Gottesdienste und Veranstaltungen. Für Jung und Alt.

350 Lokales und Regionales

Worin liegt die Faszination des Pilzsammelns? Und wie läuft eine Pilzkontrolle ab? Auf Spurensuche.

354 Stellen / Immobilien / Anlässe 353

Egal ob Party, Regiofest, Tanzanlass oder Brunch. Hier erfahren Sie alles, was in den nächsten Wochen läuft.



Die Betreuungscrow der Pilzkontrollstelle des Gemeindeverbandes Kirchberg (von links): Marcel Keist, Ruth Tschanz, Beat und Ursula Nydegger. (Foto: Edith Loosli-Bussard)

des Art. 3 des Baureglements in Anwendung von Art. 61 Baugesetz vom 9. Juni 1985 mit Datum vom 18. August 2020 genehmigt.

Mit dem Genehmigungsbeschluss wurde von Amtes wegen folgende Änderung vorgenommen:

«Zonenplan
Teilrevision des Zonenplans vom 7.3.1990 mit den zwischenzeitlich erfolgten Änderungen»

Die Teilrevision Ortsplanung Hellsau tritt am Tag nach dieser Publikation in Kraft.

Die Unterlagen stehen bei der Gemeindeverwaltung Hellsau, beim Regierungsstatthalteramt Emmental und beim Amt für Gemeinden und Raumordnung jedermann zur Einsichtnahme offen.

Höchstetten, 22. September 2020

Gemeinderat Hellsau

M 073479.N41

Hindelbank

Gebührentarif zum Abfallreglement (Verordnung) – Inkrafttreten

In Anwendung von Artikel 45 der Gemeindeverordnung vom 16.12.1998 (GV; BSG 170.111) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass der Gemeinderat von Hindelbank an seiner Sitzung vom 14. September 2020 den Gebührentarif zum Abfallreglement (Verordnung) erlassen hat. Der Gebührentarif tritt, vorbehaltlich allfälliger dagegen erhobener Beschwerden, am 1. Januar 2021 in Kraft.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen den Beschluss des Gemeinderats kann innert 30 Tagen ab Publikation Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Emmental, Amthaus, Dorfstrasse 21, 3550 Langnau i. E., Schloss, erhoben werden.

Namens des Gemeinderats Hindelbank

Die Gemeindeschreiberin
Jasmin Regez

V 073480.N41

Einladung zur Hauptversammlung

Freitag, 6. November 2020, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Hindelbank,
Grosser Saal im 1. Stock

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl des Stimmzählers
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 28. November 2019
4. Rechnung 2019
5. Budget 2021
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Genehmigung des Nutzungsreglements
9. Holzgang
10. Verschiedenes

Bürgerliche Korporation Hindelbank

V 073498.N41

inserate@anzeiger-kirchberg.ch

Einwohnergemeinden

Aefligen

Baupublikation

Gesuchsteller und Projektverfasser:

Lang Severin und Barbara

Bäckerweg 2
3426 Aefligen

Bauvorhaben:

Erstellen eines partiellen Sichtschutzes gegenüber dem neu angelegten Fussweg

Parzelle Nr. 101 / Standort Bäckerweg 2 / W2

Beanspruchte Ausnahmen:

Unterschreitung Abstand Fussweg (Art. 9 BauR)

Schutzbestimmungen:

Gewässerschutzbereich A, erhaltenswertes Objekt

Vorgesehene Gewässerschutzmassnahmen: bestehend

Auflageort und Einsprachestelle:
Gemeindeverwaltung Aefligen, Fraubrunnenstrasse 3, 3426 Aefligen

Auflage- und Einsprachefrist:
bis und mit 9. November 2020

Es wird auf die Gesuchsakten verwiesen.

Einsprachen und Rechtsverwendungen sind schriftlich und begründet im Doppel innerhalb der Auflagefrist einzureichen, ebenfalls allfällige Begehren auf Lastenausgleich.

Aefligen, 2. Oktober 2020

Baukommission Aefligen

K 073496.N41

Bätterkinden

Baupublikation

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde Bätterkinden

Bahnhofstrasse 4
3315 Bätterkinden

Bauvorhaben:

Aufhebung öffentliches Fusswegrecht (Entwidmung) Parzellen Nrn. 635, 1307 und 313 (Verbindung Grabenweg–Solthurnstrasse).

Das Baugesuch wurde im Anzeiger von Kirchberg vom 16. und 23. Januar 2020 publiziert. Mit Gesamtbauentscheid vom 4. August 2020 hat das Regierungstatthalteramt Emmental die Aufhebung des öffentlichen Fusswegrechts (Entwidmung) bewilligt. In der 30-tägigen Beschwerdefrist sind keine Beschwerden eingegangen. Das öffentliche Fusswegrecht wird im Grundbuch gelöscht und ist damit aufgehoben.

Bauverwaltung Bätterkinden

V 073500.N41

Ersigen

Bau- und Gewässerschutzpublikation

Bauherrschaft:
Bernhard Aebi und Larissa Schweizer
Dorfstrasse 10
3309 Kernenried

Projektverfasserin:
A+W Architekten AG
Körngasse 8
3422 Kirchberg

Bauvorhaben:

Umbau bestehendes Einfamilienhaus, Erweiterung mit Anbau an Nord-Ost-/Nord-West-Fassaden, freistehender Carport für zwei Personenwagen, Abbruch Schopf

Standort/Parzelle/Zone:
Oeschstrasse 16, Niederösch, Parzelle Nr. 54, Einfamilienhauszone E2

Schutzzone: Gewässerschutzbereich Au

Gewässerschutzmassnahmen:
Das Schmutzwasser wird in die ARA abgeleitet, das Meteorwasser wird zur Versickerung gebracht.

Ausnahmen:
Ausnahme Dachgestaltung (Art. 24 GBR)

Auflage- und Einsprachestelle:

Gemeindeverwaltung, Rumendingenstrasse 1, 3423 Ersigen

Auflage- und Einsprachefrist:

2. November 2020

Es wird auf die aufgelegten Gesuchsakten und die aufgestellten Profile verwiesen.

Einsprachen und Rechtsverwendungen sowie Lastenausgleichsbegehren sind schriftlich und begründet innerhalb der Auflage- und Einsprachefrist im Doppel bei der Gemeindeverwaltung Ersigen einzureichen. Lastenausgleichsansprüche, die nicht innerhalb der Auflage- und Einsprachefrist angemeldet werden, wirken (Art. 31 Abs. 4 Bst. a BauG).

In Kollektivinsprachen und vervielfältigten oder weitgehend identischen Einsprachen ist anzugeben, wer die Einsprechergruppe rechtsverbindlich zu vertreten befugt ist (Art. 35b BauG). Verfügungen und Entscheide können in Amtsanzeigern oder im Amtsblatt veröffentlicht werden, wenn die Postzustellung wegen der grossen Anzahl der Einsprachen mit unverhältnismässigem Aufwand verbunden wäre (Art. 35d BauG).

Ersigen, 28. September 2020

Bauverwaltung Ersigen

K 073464.N40

Hellsau

Einwohnergemeinde

Teilrevision Ortsplanung Hellsau Genehmigung und Inkraftsetzung

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat die von der Einwohnergemeinde Hellsau am 11.12.2019 beschlossene Teilrevision der Ortsplanung sowie vom Gemeinderat am 30.6.2020 beschlossene geringfügige Änderung

Stuber

Ihr Elektro-Partner in der Region

AS Stuber
3427 Utzenstorf, +41 32 665 50 60
www.asstuber.ch

V 071720.F29

Heizöl

www.oelbrack.ch
0800 062 062

Midland Swiss Quality Oil

V 071143.N13

Inhaltsverzeichnis

Gemeinden	349
Impressum	350
Kirchen	350
Stellen	353
Immobilien	355
Veranstaltungen	356

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst gilt für das ganze Emmental:

1. Hausarzt in der Praxis anrufen
Falls dieser nicht erreichbar ist:
2. Notfalltelefonnummer von Medphone wählen
0900 57 67 47 CHF 3.23/Min.
(neu mit Warteschleife zum Ortstarif)
3. Kunden mit Prepaid-Guthaben:
Aufschaltung neue Telefonnummer 0900 57 67 48
CHF 3.50/Min. (durchgehend)

K 071507.F01

Zahn-Notfall 365 Tage/24 h SSO Bern, Region Burgdorf

Wenn bei akuten Zahnproblemen der eigene Zahnarzt oder dessen Stellvertreter nicht erreicht werden kann, vermittelt die Telefonnummer 0900 422 420 (Fr. 1.98/Minute) zahnärztliche Nothilfe.

Dienstapotheke Burgdorf 9. bis 15. Oktober 2020

Apotheke Ryser Lyssachstrasse 17

Samstags durchgehend geöffnet bis 17.00 Uhr.
Sonntag geöffnet von 10.00 bis 12.00 und von 17.00 bis 18.00 Uhr.

In der Zwischenzeit Notfalldienst über Tel. 034 423 11 23

Werktags nach 18.30 Uhr Notfalldienst über Tel. 034 423 11 23

V 073474.N41

Inserate-Annahmeschluss
Montag: 17.00 Uhr
Tandem-Inserate: 17.00 Uhr
bei der jeweiligen Annahmestelle.

METZGEREI Wälchli

Schulweg 8
3422 Kirchberg
T 034 445 29 60

regional, original
Fleisch und Wurst
...vom Feinsten!

K 071528.F01

Der wichtige, genaue Blick der Kontroll-Fachperson

Worin liegt die Faszination des Pilzesammelns? Und wie läuft eine Pilzkontrolle ab? Auf Spurensuche.



Beat Nydegger erklärt, dass diese 2 verschiedenen Exemplare Leistinge sind und zur Gattung der Pfifferlinge (*Cantharellus*) gehören.

Unscheinbar hinter der Tankstelle Jurablick in Kirchberg, in einer Garagenbox untergebracht, findet man sie derzeit, frühabends an 5 von 7 Wochentagen geöffnet: die Pilzkontrolle des Gemeindeverbandes Kirchberg.

Nach dem regnerischen Vortag kommen an diesem Dienstag gegen 10 Pilzsammlerinnen und -sammler in den ersten 60 Minuten mit jeweils einem gefüllten Korb vorbei. Sie werden von Ursula und Beat Nydegger in Empfang genommen. Aufgrund des Medien-Gesprächstermins extra vor Ort sind auch Ruth Tschanz und Marcel Keist, die sich mit dem Ehepaar Nydegger die Betreuung der Kontrollstelle aufteilen.

Die geprüften Pilzkontroll-Fachpersonen nehmen die Ernte genau unter die Lupe. Giftige und ungeniessbare Pilze werden aussortiert. Dem Sammler händigen sie nur die essbaren Pilze aus, zusammen mit einer Kopie des amtlichen Pilzkontrollscheins. Darauf sind alle Speisepilze und die zurückbehaltenen Giftpilze und deren Gewicht notiert. Angaben, welche für eine Statistik

des Toxizentrums Zürich sowie der VAPKO und des Gemeindeverbandes verwendet werden. Bei Fragen zur Zubereitung einer Pilzart geben sie kompetent Auskunft.

Der Trick mit der Alufolie

Coiffeuse Tanja Habegger kommt mit ihren Freundinnen und Sohn Nik erstmals überhaupt bei der Kontrollstelle vorbei. «Ich wollte schon lange mehr über Pilze wissen. Ich hatte keine Ahnung übers Pilzesammeln», gesteht sie. Ihre Nachbarin habe sie zum Besuch eines Kurses im Pilzverein Ersigen und Umgebung überredet. Dieser ist gerade mal zwei Tage her. Nun habe sie sich am Vormittag mit den Freundinnen erstmals als Sammlerin im Ersiger Wald versucht. «Wir sind auf Nummer sicher gegangen und haben nach dem Abschneiden der Pilze jedes einzelne Stück in Alufolie eingepackt und verpackt in den Korb gelegt. Dies war ein Tipp im Kurs für mich», verrät sie. «Mit der Alufolie vermeidet man die Gefahr, dass ein ungewollt eingesamelter giftiger Pilz im Körbchen den Nachbarn kontaminiert», erklärt Beat Nydegger. Er zeigt den Neulingen auch

auf, bei welchen gesammelten Pilzen es sich definitiv nicht um einen Speisepilz handelt. So definiert er den vermeintlichen Gemeinen Riesenschirmling als Spitzschuppiger Schirmling. Tanja Habegger freut sich, dass sie die Eierschwämme korrekt erkannt hat und nun mit 200 g freigegebener essbarer Ware nach Hause darf.

Steigende Nachfrage

Kontrolleurin Ruth Tschanz stellt fest, dass immer mehr Frauen die Freude am Pilzsammeln entdecken. «Gut möglich, dass es mit der jetzigen Pandemie-Situation zu tun hat.» Doch was macht die Faszination des Pilzesammelns aus? Marcel Keist, der sich auch als Präsident des Pilzvereins Ersigen & Umgebung engagiert, schätzt es, die breite Pilz-Vielfalt in der Schweiz zu entdecken. Ursula Nydegger verbringt jede freie Minute beim Pilzesammeln und bereitet liebend gerne Pilzgerichte zu. Nebenbei: Es lohnt sich, sie nach einer Pilz-Dessert-Idee zu fragen.

Generell beobachtet das Quartett auch eine Zunahme von Kontrollstellenbesuchenden aus Regionen ausserhalb des Gemeindeverbandes, die einen Betrag von 5 Franken zu entrichten haben. Ruth Tschanz' Begründung: «Aufgrund von Sparmassnahmen in Gemeinden werden Pilzkontrollstellen geschlossen oder dürfen nur noch reduziert öffnen in der Zeitspanne August–Oktober.» Die nächsten Kontrollstellen würden sich in Zollikofen und Burgdorf befinden. Eine kurze Recherche zeigt: Zollikofen hat nur am Wochenende geöffnet (Samstag- und Sonntagabend von 18–19 Uhr); Burgdorf hingegen hat abends an 6 von 7 Wochentagen offen, war zuletzt aber infolge einer Weiterbildung der Fachperson während 11 Tagen geschlossen.

Breites Fachwissen

Was macht die Faszination des Amtes als Kontrolleur/in denn aus? Beat Nydegger schätzt den Kontakt mit unterschiedlichsten Menschen. «Und man muss sich die Pilze genau anschauen, oft entscheiden kleine Unterschiede bei der Bestimmung», erklärt er. Deshalb sei er kein Freund



Beat Nydegger packt die Pilze von Tanja Habegger und ihren Freundinnen aus den Alufolien aus.



Durch das Anschneiden des Perlpilzes ist sofort ersichtlich, ob sich allenfalls Maden und Würmer im Stiel befinden.

von Fotoaufnahmen oder von Apps zum Check. «Man muss mindestens 12 Stadien im Leben jedes Pilzes kennen, um ihn korrekt zu erkennen und zu bestimmen. Und die Verantwortung, giftige Arten nicht zu übersehen, ist auch nicht zu unterschätzen.» Marcel Keist ergänzt: «Und ist ein Pilz nicht eindeutig bestimmbar, geben wir ihn nicht frei.» Gemäss Routinierin Ruth Tschanz, seit 1999 im Amt, fiel noch nie ein Vergiftungsfall auf die Kontrollstelle Kirchberg zurück.

Die Spurensuche zeigt: Pilze sammeln die unterschiedlichsten Menschen. Ruth Tschanz ergänzt schmunzelnd: «Wir treffen selbst Kollegen, die sich zwar sicher sind, keinen giftigen Pilz im Korb zu haben, aber zugeben, dass die Frau

zu Hause keinen Pilz isst, ohne vorher unseren Kontrollschein gesehen zu haben.»

Text und Fotos:
Edith Loosli-Bussard

Links:

Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane der Schweiz (mit Infos zum korrekten Pilzesammeln, zur Ausbildung zum Pilzkontrolleur, zu den kantonalen Bestimmungen, zu Massnahmen bei einer Pilzvergiftung usw.)
www.vapko.ch

Pilzverein Ersigen und Umgebung (offizieller Name «Verein für Pilzkunde Ersigen und Umgebung»)
<https://verein-pilzkunde.ch/>



Sie blickt zufrieden auf ihr Debüt als Pilzsammlerin zurück: Tanja Habegger aus Ersigen, neben ihr Sohn Nik.